

# Wochenendrückblick KW 50

## A-Jugend männlich Bezirksklasse

TSV Dettingen/A. : TSG Eislingen 27:35

Trainer: Matthias Zeller

## B-Jugend männlich Kreisliga

TSG Giengen/Brenz 2 : TSG Eislingen 19:34

Trainer: Peter Geiger und Marc Dannenmann

### Nun auf Platz 1

Im letzten Auswärtsspiel des Jahres war die männliche B-Jugend der TSG Eislingen zu Gast bei der zweiten Mannschaft der SG Giengen/Brenz.

In fast schon gewohnter Manier erwischten die Eislinger den besseren Start. Nach der 0:3 Führung konnte der Vorsprung nach nur elf Minuten auf 3:8 ausgebaut werden. Dieser Abstand wurde bis zur Halbzeit verwaltet. Durchgang Zwei begann mit einem 3:9 Lauf der Eislinger. Nach 36 Minuten stand es somit 10:21. In der letzten viertel Stunde gewann das Spiel nochmal an Tempo. Raffael Wiedmann, Torwart der Eislinger, zeigte einmal mehr eine außerordentlich Gute Leistung. Sechs von Zehn Strafwürfen und mehr als die Hälfte der Würfe in der zweiten Hälfte, darunter mehrere Freie, konnte er parieren. Das Spiel wurde mit 19:34 gewonnen.

Nach sieben Spielen ohne Niederlage übernimmt die B-Jugend der TSG Eislingen nun Platz 1 in der Tabelle vor dem TV Brenz mit 14:4 Punkten.

Am kommenden Sonntag empfängt man die zweite Mannschaft der SG Hofen/Hüttlingen. Anspiel ist um 15:30 Uhr in der Öschhalle 2.

Es spielten: Nico Burkhardtsmaier (5/1), Marco Pink (5), David Grabowski (1), Fabian Huter (2), Jan Gottwald (3/1), Jonas Beck (1), Thomas Hasert (3/1), Samuel Catalan, Raffael Wiedmann (TW), Sven Straub (10/1), Til Schmid (4), Trainer: Peter Geiger

Bericht von: Peter Geiger

## C-Jugend männlich Kreisliga Staffel 1

SG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch 2 : TSG Eislingen 32:25

Trainer: Lukas Balzasch und Daniel Authenrieth

## **B-Jugend weiblich Bezirksklasse**

SG Hofen/ Hüttlingen : TSG Eislingen 14:5

Trainer: Martin John und Jörg Burkhardtsmaier

### **Zum Abschluss des Jahres eine Niederlage**

Zum letzten Spiel im Jahr 2015 musste die B-Jugend weiblich am 13.12.2015 zu früher Stunde nach Hüttlingen aufbrechen, um gegen die SG Hofen/Hüttlingen anzutreten. Das Hinspiel gegen Hofen/Hüttlingen wurde mit 15:5 zuhause verloren. Das Spiel wurde mit 20 Minuten Verspätung angepiffen, da der eingeteilte Schiedsrichter nicht erschien und so ein Schiedsrichter von Hofen/Hüttlingen einspringen musste. Dies brachte schon vor Spielbeginn etwas Unruhe in die Mannschaft.

Die Eislinger Mädels standen trotz der Verspätung von Anfang an sehr gut in der Abwehr und ließen nicht viele freie Würfe zu. Das Problem lag viel mehr im Angriff. Dort hatte die TSG Eislingen in der ersten Halbzeit nicht wirklich das Wurfglück auf ihrer Seite.

Insgesamt gab es 7-8 Lattentreffer in der ersten Halbzeit und noch ein paar Würfe bei denen der Torwart angeschossen wurde. So ging es mit 6:0 für Hofen/Hüttlingen in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit wollten die Eislingerinnen weiterkämpfen und noch das ein oder andere Tor erzielen um nicht mit 0 Toren nach Hause fahren zu müssen. Dies gelang auch, und am Ende stand zwar ein 14:5 für Hofen/Hüttlingen, aber die Eislingerinnen zeigten, daß sie ein Team sind, das füreinander und miteinander kämpft. Mit dieser Einstellung können die nächsten Aufgaben angegangen werden.

Auf diesem Wege möchte sich die Mannschaft bei allen bedanken, die Sie bei den Heim – und Auswärtsspielen unterstützen.

Die Mannschaft und die Trainer wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und hoffen, dass die Unterstützung auch 2016 anhält.

Mannschaft: Svenja Burkhardtsmaier, Selina Wolff, Katinka Herzer, Sabrina John, Alissa Kerntsch, Elena Kübler, Annika Kalmer, Tamara Schwegler, Pia Klügel, Luisa Dieterle

Bericht von: Jörg Burkhardtsmaier

## **C-Jugend weiblich Bezirksliga**

FA Göppingen : TSG Eislingen 21:4

Trainer: Lars Hüser und Charlotte Dolla

Am vergangenen Sonntag trat die weibliche C-Jugend zum Auswärtsspiel gegen den Titelaspiranten FA Göppingen an. Ziel der Mannschaft war, es dem favorisierten und siegesgewohnten Gegner möglichst schwer zu machen.

Das Spiel begann ausgeglichen, die Eislinger Mädchen zeigten ein sicheres und druckvolles Spiel sowohl im Angriff als auch in der Abwehr. So konnte in der torarmen Anfangsphase, in der Frisch Auf die Eislingerinnen offensichtlich unterschätzt hatte, gut mitgehalten werden. Durch genaue Pässe und einer hohen Laufbereitschaft kam die TSG im Angriff zu vielen freien Wüfren, die dann leider ihr Ziel verfehlten. Nichtsdestotrotz war es ein attraktives Spiel, bei dem den Zuschauern auf beiden Seiten einiges geboten wurde. Nur die geringe Torausbeute trübte das Ganze ein wenig.

Mit einem Spielstand von nur 2:2 nach 18 Spielminuten war der Eislinger Trainer sehr zufrieden, zumal die Mannschaft mit nur 9 Spielerinnen angereist war und sich die ersten konditionellen Schwierigkeiten einstellten. In den letzten Spielminuten der ersten Halbzeit kam Frisch Auf besser ins Spiel, konnte einige Gegenstöße verwandeln und so man ging mit einem Spielstand von 8:3 in die Kabinen.

In der zweiten Hälfte versuchten die Eislingerinnen weiterhin, dem stärker werdenden Gegner standzuhalten, jedoch nutzte Frisch Auf mehr und mehr seine körperliche, personelle und nun auch spielerische Überlegenheit. Torhüterparaden und Kampfgeist in der Abwehr verhinderten, dass sich FA gar zu schnell nach vorne absetzte. Dennoch ließen die Kräfte der TSG-Spielerinnen im Laufe dieser Halbzeit unweigerlich nach. Den Gegenstößen Frisch-Aufs konnte in der Endphase nur noch wenig entgegengesetzt werden, so dass Spiel mit 21:4 endete.

Dennoch lässt sich festhalten, dass die Leistungskurve wieder nach oben zeigt. Die Eislingerinnen zeigten ein gutes Spiel, welches als Grundlage für die kommende Rückrunde festgezurrert werden sollte. Eine hohe Trainingsbereitschaft und konzentrierte Mädels in der vergangenen Woche sind ebenfalls loblich hervorzuheben.

Es spielten: Lina Sihler, Janina Euteneuer, Miriam Flöter, Monja Holzwarth, Sarah Jusufi, Lisa Kübler, Jaqueline Seigner, Hanna Autenrieth, Johanna Kuhn

Bericht von: Astrid Kuhn

## **D-Jugend weiblich Bezirksliga**

TG Geislingen : TSG Eislingen 23:15

Trainer: Michael Blessing

## **E-Jugend weiblich 4+1 Staffel 1**

Die E-Jugend weiblich hatte am Sonntag in der Parkhaushalle in Göppingen gegen die Mannschaften TSV Bartenbach ihren Vergleichswettkampf.

Trainer: Ilona Raske und Birgit Blessing

# Wochenendrückblick KW 48+49

## E-Jugend weiblich 4+1 Staffel 1

Trainer: Ilona Raske und Birgit Blessing

Am 28. November hatte die E-Jugend Weiblich endlich ihren ersten Heimspieltag in der Eislinger Öschhalle. Gegnerinnen waren die jungen Spielerinnen von Frisch – Auf Göppingen. Motiviert ging man in die erste Disziplin – Handball. Durch schönes Passspiel und gute Torwürfe konnten sich 6 unserer Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen und auf Grund des neuen Rechnungssystems (Tore x Torschützen) konnte man das Spiel mit 150:10 gewinnen. Auch in der zweiten Disziplin Turmball kamen alle Spielerinnen zu ihrem Einsatz und es lief super, so dass ein ungefährdeter Sieg eingefahren werden konnte. Als letzte Übung an diesem Tag stand nun die Koordination auf dem Programm. Die Mädels gaben alles und konnten beim Seilhüpfen, Reifenspringen, Kastenzielwerfen und Flugball auch hier die Punktwertung gewinnen. Alle Spielerinnen hatten großen Spaß und so ließ man sich nach diesem gelungenen Spieltag die „Siegesgummibärchen“ schmecken.

Am vorletzten Sonntag 06.12. stand dann gleich der nächste Spieltag auf dem Programm. Gut gelaunt fuhren wir am Samstagmorgen in die Michelberghalle nach Geislingen – leider auf Grund einiger Krankheitsausfälle mit kleinem Team. Dieses Mal war der TSV Bartenbach unser Gegner. Auch hier zeigten die Mädchen der TSG wieder ihr Können im Handball und siegten mit 60:15 Toren. Beim Turmball hingegen war Bartenbach die bessere Mannschaft und wir mussten uns knapp mit 28:30 geschlagen geben. Die Koordinationsübungen konnten wir wieder für uns entscheiden.

Wir alle freuen uns schon auf unseren nächsten Spieltag am kommenden Sonntag und werden wieder mit viel Freude, Spaß und Motivation in der Parkhaushalle in Göppingen unsere Spiele antreten.

Bericht von: Birgit Blessing